



## Nominierung zum Generalsekretär der OECD

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Kandidat für die Position des Generalsekretärs der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) nominiert zu sein, ist mir eine große Ehre. Ich danke der australischen Regierung für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Als eine der weltweit wichtigsten Organisationen leistet die OECD täglich einen erheblichen Beitrag für ein besseres Leben von Milliarden von Menschen. Ihre Maßnahmen erhöhen die Lebensqualität, stärken den sozialen Zusammenhalt und heben das Umweltschichtungslevel – nicht nur in den eigenen Mitgliedsstaaten, sondern auch in der Weltwirtschaft insgesamt. Durch ihre Arbeit hat die OECD wesentlich zur Steigerung des weltweiten BIP beigetragen, das seit ihrer Gründung im Jahr 1961 um mehr als 600 Prozent gestiegen ist.

Sie tut dies, indem sie bewährte Politik entwickelt, Standards und Normen vereinbart, die Wachstum und Produktivität fördern, und die entsprechenden Informationen dazu teilt.

Der Schlüssel zum Erfolg der OECD liegt darin, dass ihre Mitgliedsländer bereit sind Informationen über ihre Erfolge (und Misserfolge) zu teilen und mit anderen zusammenzuarbeiten. So findet sie Lösungen für die sich ständig ändernden politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen und Probleme unserer Zeit.

Obwohl ihre Volkswirtschaften täglich hart auf dem globalen Markt konkurrieren, erkennen die Mitgliedsstaaten der OECD, dass die Summe ihrer gemeinsamen Anstrengungen größer ist als deren Teile.

Wir alle profitieren vom Wachstum und Gedeihen der anderen Mitgliedsstaaten.

Dieser Tage jedoch sind wir mit den verheerenden sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie konfrontiert.

Mitglieder und Beobachter der OECD erwarten von der Organisation mehr denn je evidenzbasierte Analysen und politische Innovationen zur Meisterung der Krise. Als Ort, der zum Lernen, zum Austausch und zur Zusammenarbeit anregt und diese erleichtert, ist ihre Bedeutung immanent.

Zugleich muss die Organisation weiterhin ihrer wesentlichen Rolle bei der Überprüfung der wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Leistung der Politik und Programme ihrer Mitglieder nachkommen. Die Mitglieder der OECD machen sich für Zusammenarbeit und Führung stark.

Generalsekretär Gurría hat den OECD Mitgliedern wirkungsvoll und mit Auszeichnung gedient. Er konnte den Einfluss der Organisation erhöhen, ihre Mitgliedschaft auf florierende Volkswirtschaften Mitteleuropas und Südamerikas ausweiten und gleichzeitig das Engagement mit anderen multilateralen and regionalen Organisationen verstärken.

Unter seiner Führung hat die OECD immer partnerschaftlich und vertrauensvoll mit ihren Mitgliedsländern zusammengearbeitet, um so unter anderem den Wandel durch die globale Finanzkrise und die europäische Staatsschuldenkrise zu bewältigen.

Ángel Gurrías Nachfolgerin oder Nachfolger wird dazu in der Lage sein müssen, eben jene Konsensbildung auch weiterhin zu erzielen und die Vorteile unterschiedlicher Ansichten über das breite Feld politischer Herausforderungen zu nutzen. Dabei werden sowohl hohe persönliche Energie als auch starkes Einfühlungsvermögen erforderlich sein, um stets breite Übereinstimmung und die kollektive Verpflichtung zum Handeln aufzubauen und einzufordern.

Lassen Sie mich darlegen, weshalb ich davon überzeugt bin, eine außergewöhnliche und zugleich ideale Perspektive für genau diese Rolle anbieten zu können, unter der ich die OECD sicher durch eine Zeit großer Herausforderungen navigieren möchte.

Als ausgesprochener Kenner beider Welten habe ich die erste Hälfte meines Lebens in Europa und die zweite im asiatisch-pazifischen Raum verbracht.

Aufgewachsen bin ich in der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Nach den rechtswissenschaftlichen Studien auf Französisch, Flämisch und Englisch schloss ich mein Jurastudium in Belgien ab und wanderte nach Australien aus, wo ich seit 24 Jahren lebe.

Wie ein Drittel meiner australischen Landsleute, die sich aus der ganzen Welt kommend in Australien niedergelassen haben, konnte ich mir ein Zuhause und eine Karriere in unserem äußerst



erfolgreichen, multikulturellen Land aufbauen. Seit meiner Auswanderung habe ich in der australischen Privatwirtschaft, im Parlament und in der Regierung gearbeitet, zuletzt als Finanzminister während der gesamten Amtszeit der gegenwärtigen australischen Regierung.

Als dienstältester australischer Finanzminister wirke ich seit 2013 mit meinen Kolleginnen und Kollegen daran, die wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit unseres Landes zu stärken. Australien hat 28 Jahre ununterbrochenes Wirtschaftswachstum hinter sich und trat der Pandemie mit der weltweit anerkannten Stärke seiner Wirtschaft, seiner Staatsfinanzen und sozialen Einrichtungen entgegen.

Als Antwort auf COVID-19 haben wir eine umfassende Reihe sozialer und wirtschaftlicher Initiativen umgesetzt. Wir unterstützen die Schwächeren unseres Landes, erhalten Beschäftigung, sichern das Überleben von Unternehmen und stärken unsere Lieferketten.

Australiens Fähigkeit, seine Bürgerinnen und Bürger während dieser weltweiten Krise zu unterstützen und zu schützen, ist zu einem nicht geringen Teil den Wirtschafts- und Steuerreformen der letzten Jahre zu verdanken.

Als Finanzminister konnte ich in den letzten sieben Jahren mit meinen Kolleginnen und Kollegen daran arbeiten, die wirtschaftlichen Möglichkeiten unserer dynamischen asiatisch-pazifischen Region bestmöglich zu nutzen und gleichzeitig unsere Handels- und Investitionsbeziehungen mit Europa und Amerika weiter auszubauen.

Wie viele demokratische politische Systeme erfordert auch Australiens parlamentarische Demokratie Verhandlungen und Engagement über politische und ideologische Unterschiede hinweg. Für das Zusammenführen der verschiedenen Demokratien der OECD bedarf es gleichermaßen eines konstruktiven Engagements, welches auf Fakten, Vertrauen und gegenseitigem Respekt basiert.

Als Regierungschef im australischen Senat konnte ich die notwendige Unterstützung für politische Reformen in den Bereichen Steuern, Beschäftigung, Bildung, Handel, Einwanderung und Haushaltssanierung erreichen.

Trotz der Vielfalt der Mitglieder der OECD teilen diese die Grundwerte Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und offene Märkte. Eben jene Elemente stellen auch die essentiellen Kennzeichen des australischen Grundwertesystems dar, unter denen sich die unterschiedlichsten geografischen, kulturellen und politischen Hintergründe über die OECD vereinen.



Der asiatisch-pazifische Raum, in dem die australische Wirtschaft floriert, ist vielleicht die dynamischste Region der Welt. Zweiundzwanzig der vierundzwanzig engsten Nachbarn Australiens sind Entwicklungsländer mit gigantischen Bevölkerungen, geostrategischen Herausforderungen und erheblichen Wohlstandsunterschieden.

Aufeinanderfolgende australische Regierungen haben tiefe und dauerhafte Partnerschaften mit unseren verschiedenen Nachbarn zu unserem gemeinsamen Nutzen aufgebaut.

Als Mitglied des australischen Nationalen Sicherheitsrates verstehe ich die Auswirkungen veränderter Machtverhältnisse und die wichtige Rolle globaler Institutionen bei der Aufrechterhaltung der Stabilität und der Förderung des Wohlstands.

In meiner jetzigen Funktion habe ich den Wert der globalen Zusammenarbeit bei jedem Treffen der G20-Staats- und Regierungschefs seit 2014 sowie auf vielen anderen internationalen Foren hautnah miterlebt und mitgestaltet.

Australien ist eine nach außen gerichtete, offene Handelswirtschaft. Unser kollektiver Wohlstand ist zu einem nicht geringen Teil auf die wesentliche Verflechtung und den gegenseitigen Nutzen zurückzuführen, die durch die Einhaltung wirksamer internationaler Regeln und Standards erreicht werden.

Die Relevanz der OECD bei der Entwicklung und Aufrechterhaltung eben dieser Normen und Standards war noch nie so groß wie heute.

Sollte ich mit der Verantwortung betraut werden, den OECD Mitgliedsländern als Generalsekretär zu dienen, werde ich authentisch dafür einstehen, dass die OECD auch weiterhin ein Grundpfeiler der Weltwirtschaftsordnung und ein Gremium von Bedeutung und Wirkung bleibt, auch innerhalb der G7, G20, APEC und der WTO.

Durch die bestmögliche Nutzung der Fähigkeiten ihrer Mitglieder werde ich alles daran setzen sicherzustellen, dass die OECD darauf vorbereitet bleibt die für eine bessere Zukunft erforderlichen Strategien zu formulieren und zu fördern, um die enormen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen.

Gute Verwaltungsführung und Aufsicht ist für den Erfolg einer Organisation im Range der OECD von wesentlicher Bedeutung. Unter meiner Leitung würde ich Mitgliedsländer dazu einladen, meine Leistung anhand meiner Fähigkeit zu beurteilen, eine transparente und effiziente Organisation zu schaffen, die sich auf die Prioritäten ihrer Mitglieder konzentriert.

Die COVID-19-Pandemie stellt unsere Gemeinschaften und unsere Wirtschaft auf die Probe.

Wir werden unsere Volkswirtschaften, die Volkswirtschaften aller Staaten, schneller wiederaufbauen können, wenn unsere internationale Zusammenarbeit stark ist, vor allem innerhalb der OECD.

Meine nationale und internationale Erfahrung und mein tiefes Verständnis der Herausforderungen, denen unsere globale Gemeinschaft gegenübersteht, und mein unbedingter Wille zum weiteren erfolgreichen Wirken der OECD, bilden die besten Grundlagen dafür die Organisation durch diese historische und schwierige Zeit zu führen. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen,



MATHIAS CORMANN